

# Integrierte Infrastruktur- und Finanzplanung mit dem Kölner Ansatz

Planen in integrierten Szenarien  
am Beispiel von *Inklusivem Wachstum in Köln und Region*

Dr. Michael Thöne

Geschäftsführendes Vorstandsmitglied FiFo Köln

**2. Kölner Symposium „Integrierte Infrastruktur- und Finanzplanung“**  
**Donnerstag, 29. November 2018 FORUM Volkshochschule im Museum am Neumarkt,**

Planen in integrierten Szenarien

# I. AUSGANGSPUNKT: DAS KÖLNER TRAGFÄHIGKEITSKONZEPT aus dem Difu-FiFo-Projekt

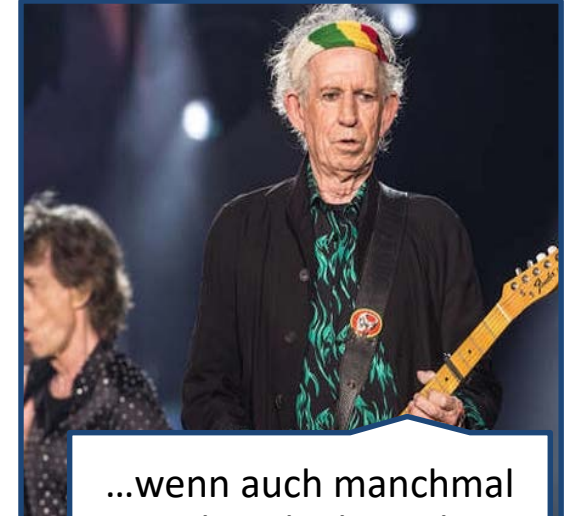
# Die Gegenwart in den Augen der Zukunft



Die kurze Frist ist oft  
ärgerlich ungewiss...



...die lange Frist zuweilen  
erstaunlich absehbar...

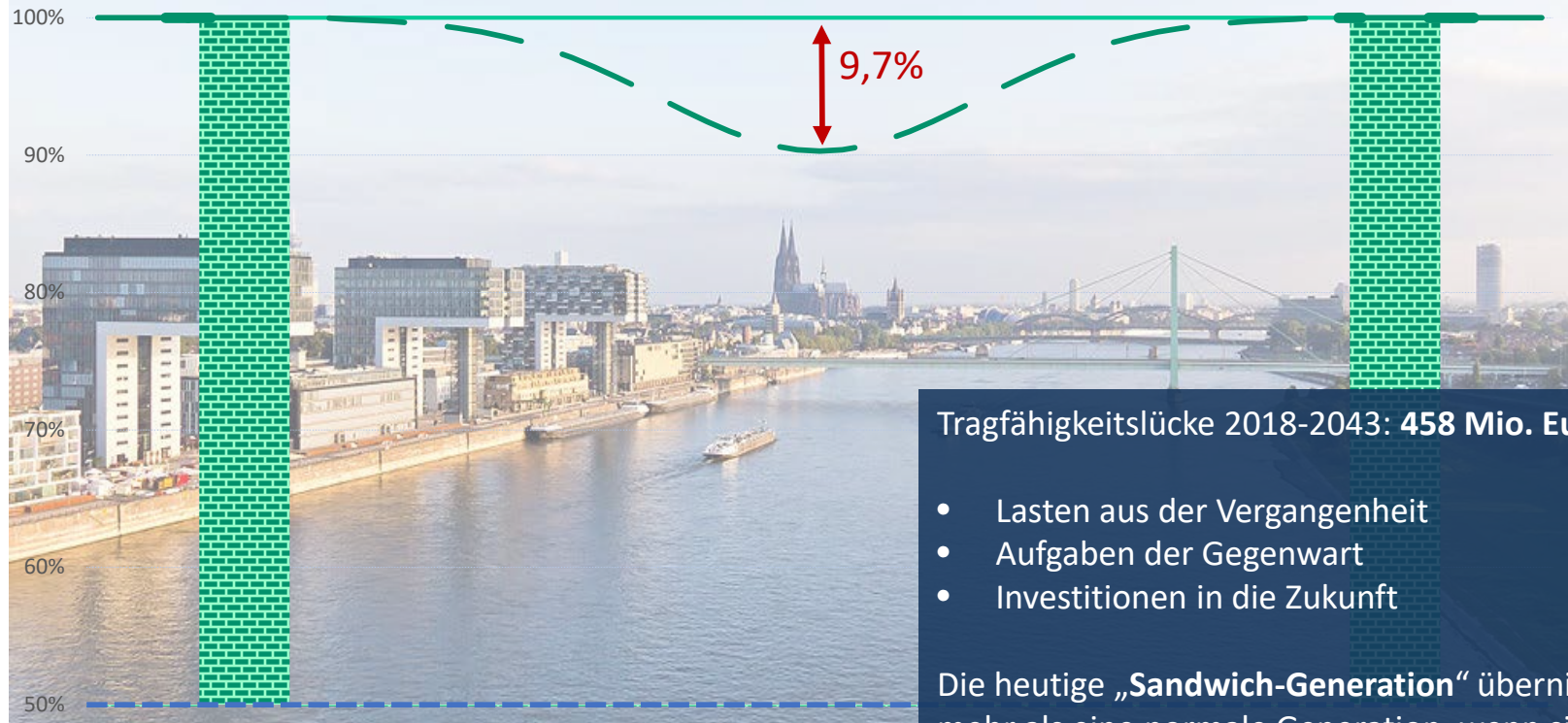


...wenn auch manchmal  
total unglaublich.

Das Kölner Tragfähigkeitskonzept schaut aus der Zukunft  
einer Generation (25 Jahre) auf die gegenwärtige Politik zurück.  
Es fragt, ob wir alles getan haben, was wir sehen konnten.

## Tragfähigkeit der städtischen Finanzen

Tragfähigkeitslücke in Prozent der Aufwendungen 2018



Tragfähigkeitslücke 2018-2043: **458 Mio. Euro**

- Lasten aus der Vergangenheit
- Aufgaben der Gegenwart
- Investitionen in die Zukunft

Die heutige „**Sandwich-Generation**“ übernimmt mehr als eine normale Generation, wenn sie **nach- und vorsorgende Politik** umsetzt.



<https://bit.ly/2NIDhzi>

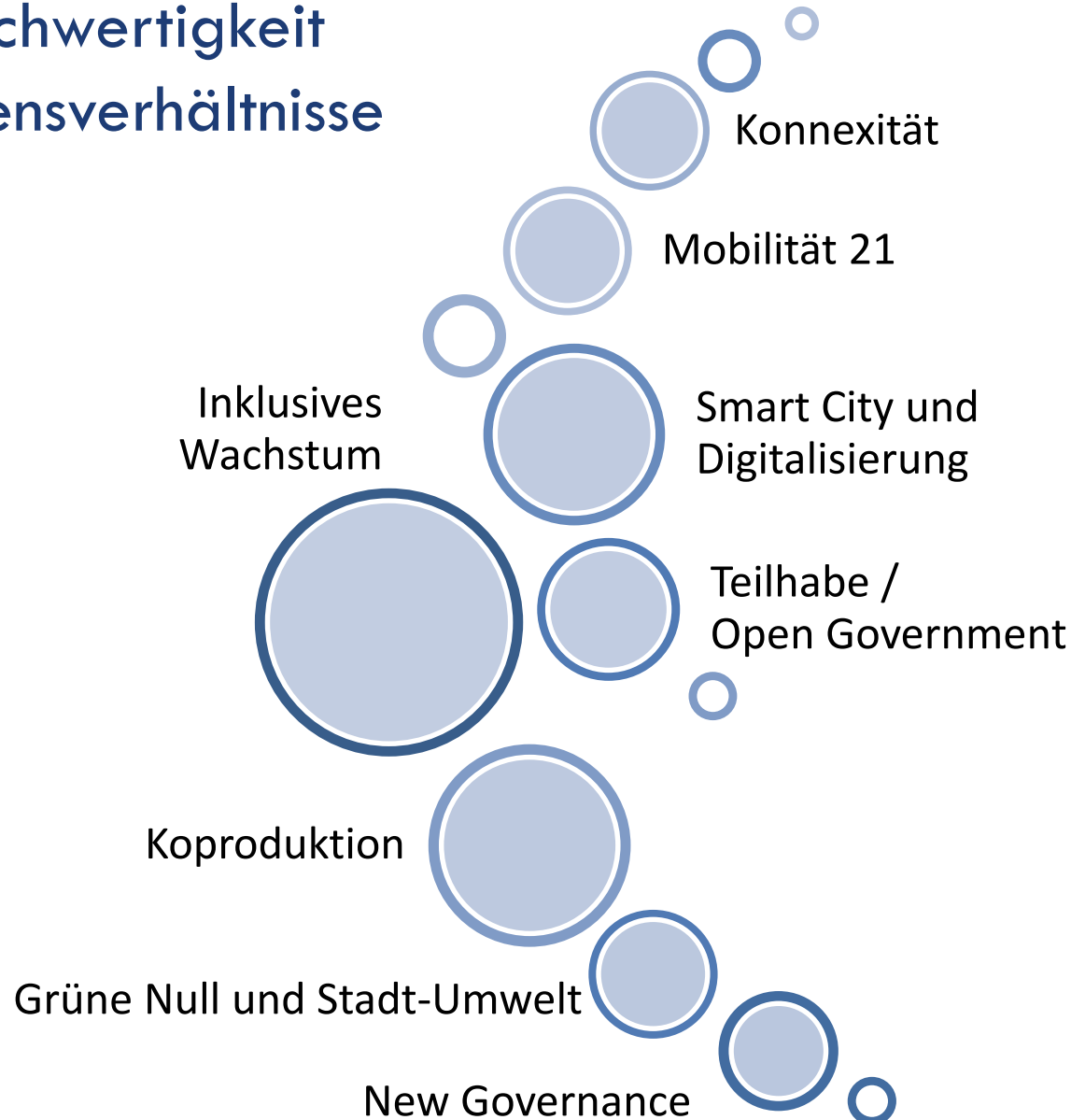
- Der 1. Kölner Tragfähigkeitsbericht vom Juli 2018 wird von der Stadt **zusammen mit dem Haushaltsentwurf 2019** vorgelegt.
- **Zum ersten Mal** damit legt eine deutsche Kommune **vollständig Rechenschaft über die langfristige Tragfähigkeit** der Stadtfinanzen ab.
- Durch die **Verknüpfung** des Tragfähigkeitsberichts mit der Vorlage des Haushaltsentwurfs (einschließlich. Integration in den Vorbericht) wird **das hohe Gewicht der materiellen Nachhaltigkeit der Stadtfinanzen** deutlich gemacht.

**Der nächste Schritt:**  
Von der „Business-as-usual“-Zukunft  
zum **integrierten Planungsinstrument**  
für die **urbane Transformation**.

Planen in integrierten Szenarien

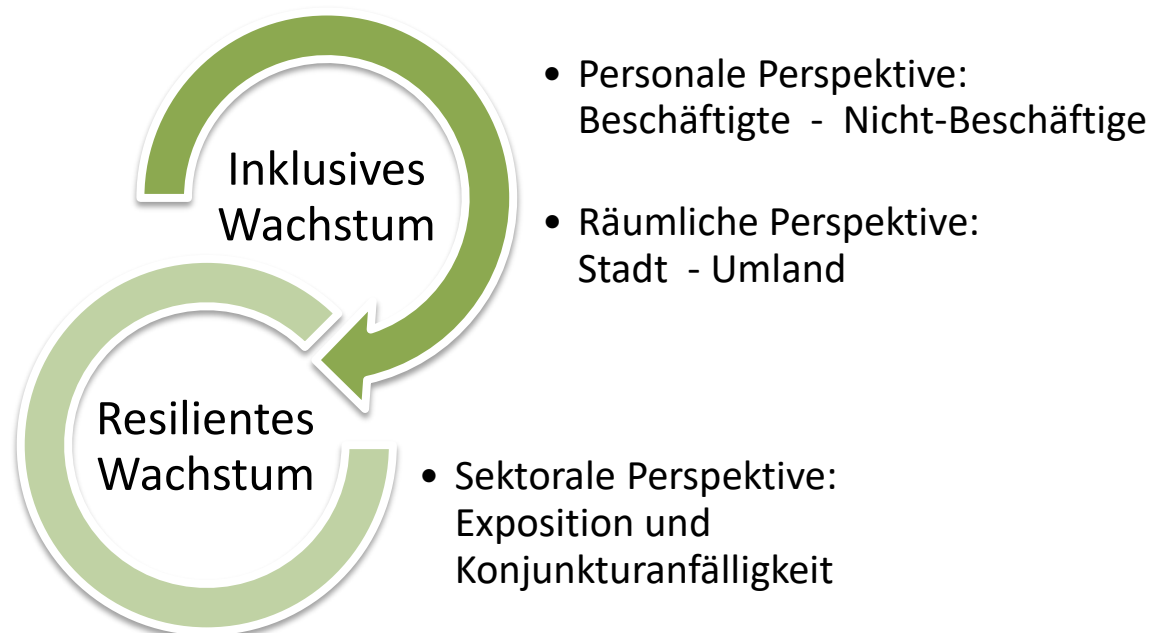
## II. DIE „SZENARIO-DENKE“ AM BEISPIEL: INKLUSIVES WACHSTUM

# Themen für die urbane Transformation und die Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse



|                                 |   |   |
|---------------------------------|---|---|
| Höhere Produktivität            | Höhere Beschäftigung                    | ← Hier auch:<br>Geschlechter-<br>gerechte<br>Beschäftigung.<br>Geflüchtete. |
| Qualifizierung + Fachpersonal   | Mobilisierung heimischer Erwerbstätiger |   |
| Innovation + Zukunftsbranchen   | Mobilisierung Pendler                   |   |
| Infrastruktur + Digitalisierung | Zuzüge Erwerbstätiger                   |   |

Besonders wichtig  
dabei:

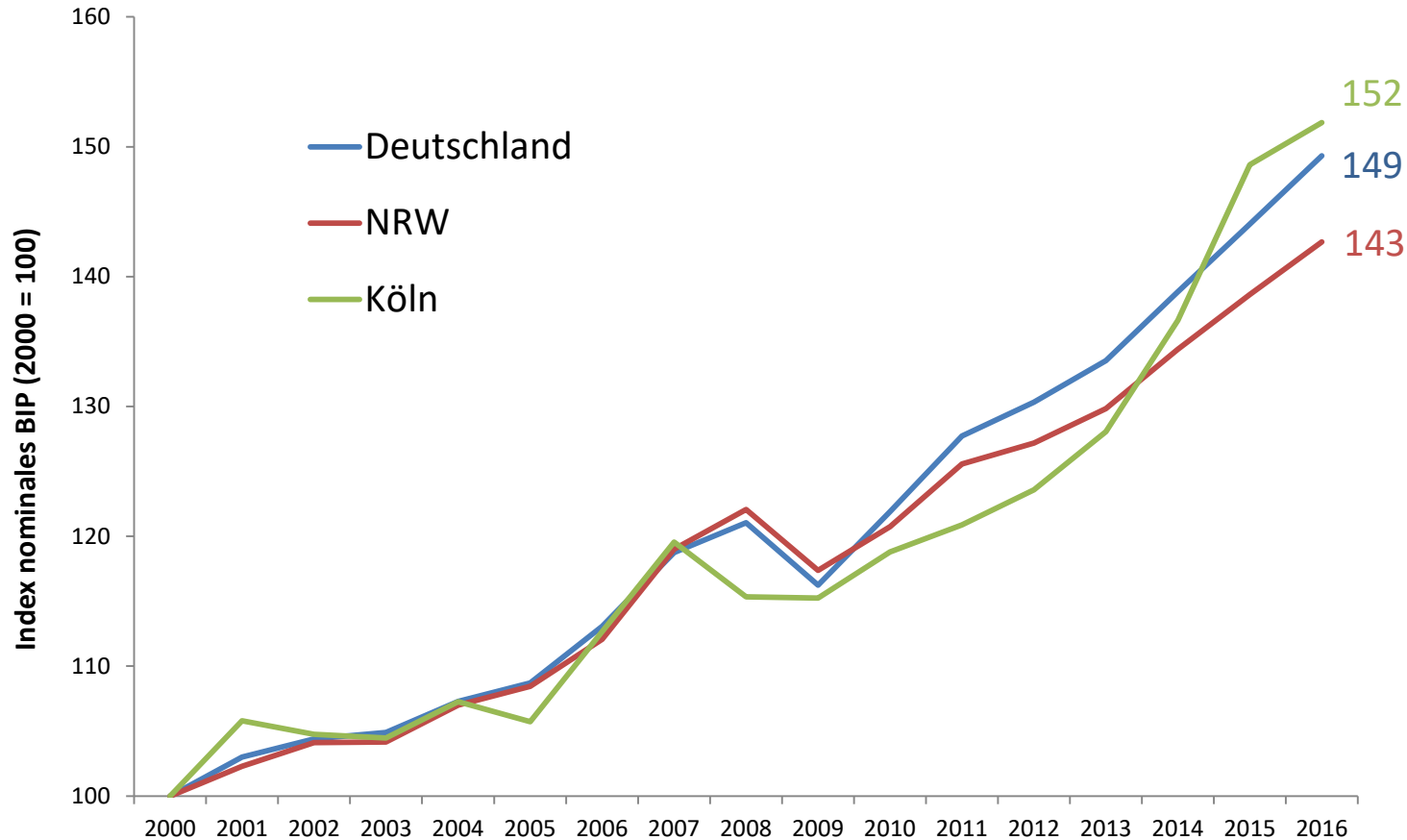




## Ziele und (lokal umzusetzende) Empfehlungen



Quelle: Eigene Darstellung in Anlehnung an **Bertelsmann Stiftung**: García Schmidt et al. (2017), S.4.



Quelle: Eigene Darstellung, Datenmaterial: IT.NTW und Statistisches Bundesamt

Kölner Wachstum: Volatiler, jüngst auch dynamischer.  
→ Dynamik: Konjunkturell oder strukturell? → Resilienz?

## Szenario

(BIP-Wachstum p.a.)

## Tragfähigkeitslücke

(2018-43; in Mio. Euro)

- **Business as usual**

**458**

Köln: **0,8%**; Land: 0,8%, Bund: 1,2%

- **Variante 1: Köln legt zu**

**426**

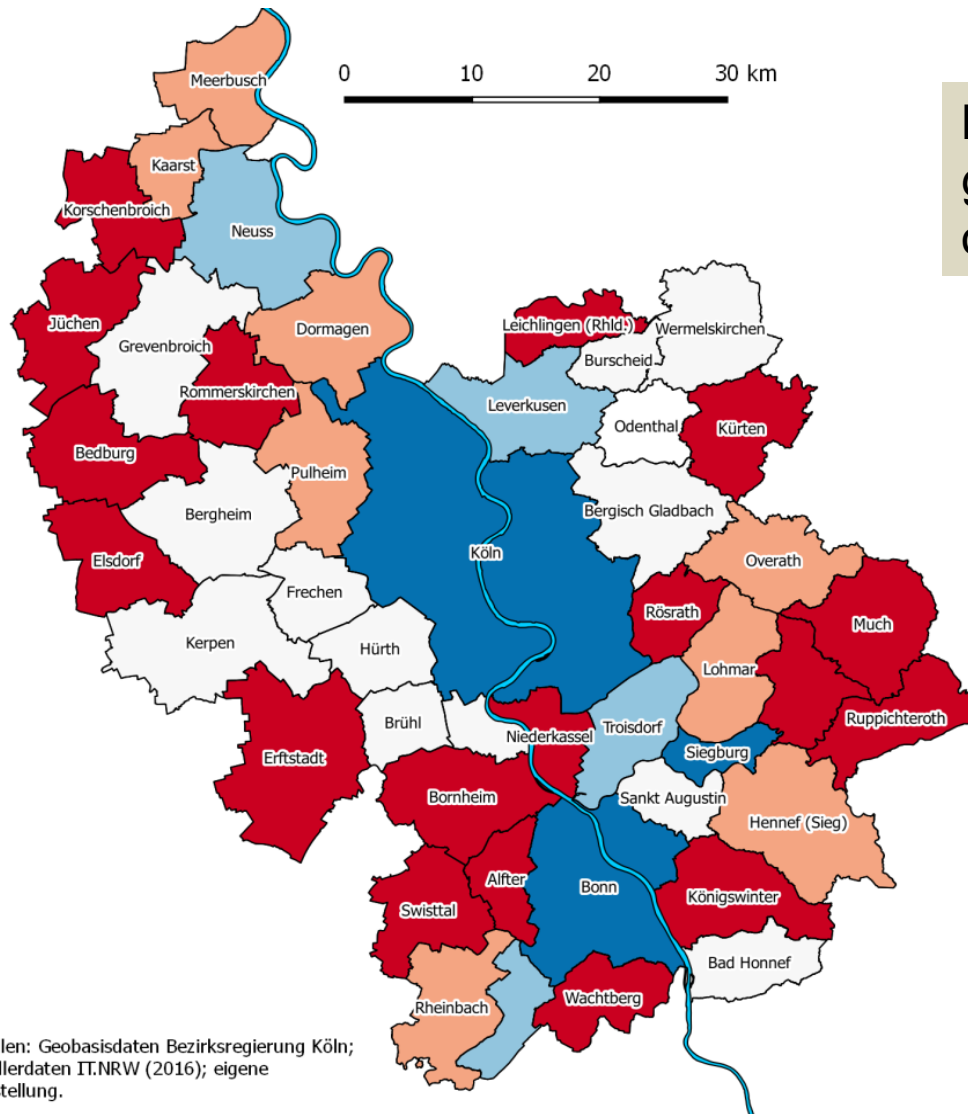
Köln: **1,0%**; Land und Bund unverändert  
(0,8% bzw. 1,2%)

- **Variante 2: Köln hängt zurück**

**489**

Köln: **0,6%**; Land und Bund unverändert  
(0,8% bzw. 1,2%)

# Tages- und gemeldete Bevölkerung

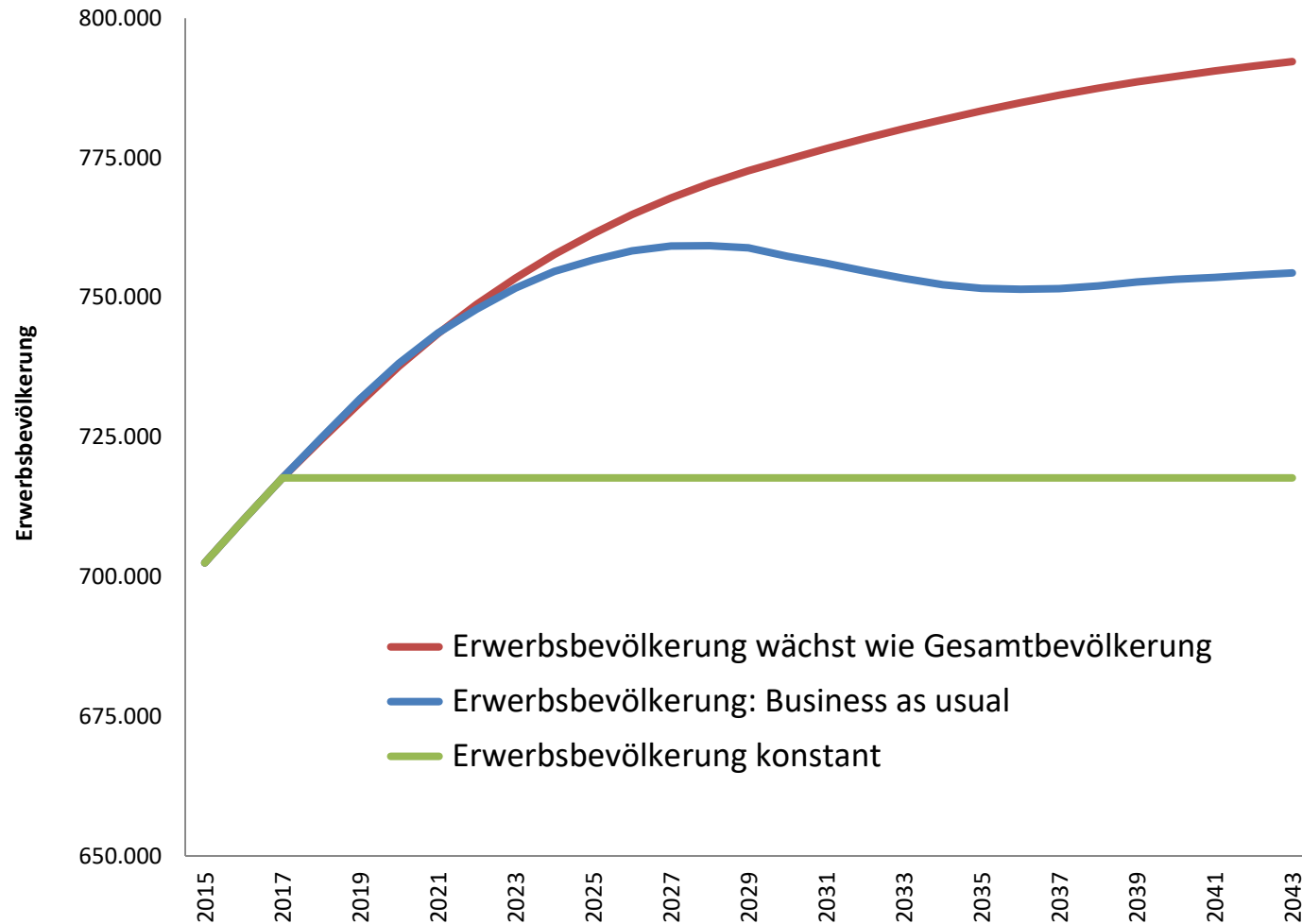


Beschäftigung und Wachstum geht in Köln und Bonn nicht ohne Umland.

Köln und Umland:  
Pendler (2016)

Verhältnis Tages- zu  
Gesamtbevölkerung

- bis 80%
- 80% bis 90%
- 90% bis 100%
- 100% bis 110%
- 110% und mehr



Quelle: Eigene Darstellung auf Grundlage des Kölner Tragfähigkeitsmodells

## Szenario

(Erwerbsbevölkerung 20-65 J.)

## Tragfähigkeitslücke

(2018-43; in Mio. Euro)

- |   |            |
|---|------------|
| • <b>Business as usual</b><br>Kölner Bevölkerungsfortschreibung | <b>458</b> |
| • <b>Erwerbsbevölkerung<br/>wächst wie Gesamtbevölkerung</b>    | <b>435</b> |
| • <b>Erwerbsbevölkerung konstant</b>                            | <b>511</b> |

- Die Gestaltung des wirtschaftlichen Gedeihens hat großen Einfluss auf die Tragfähigkeit der Stadtpolitik.
- Aber man kann nicht aus der Tragfähigkeitslücke „herauswachsen“.

| Kombi-Szenarien Produktivität und Erwerbstätigkeit | Tragfähigkeitslücke (Mio. EUR) |
|--|--------------------------------|
| Business-as-usual                                  | 458                            |
| Varianten 1: Köln legt zu                          | 402                            |
| Varianten 2: Köln bleibt zurück                    | 540                            |

- Die Stadt verfügt über viele Stellschrauben, um Potenziale zu heben und mit Risiken umzugehen.

## „Wachstums-Klassiker“ pflegen

- Gute Verkehrsinfrastruktur für Pendler
- Gute Anbindung an den Fern- und Güterverkehr
- Schaffung von Gewerbeflächen
- Bildung und Fachkräftesicherung

## Inklusives Wachstum stärken

- Vereinbarkeit von Familie und Beruf (→ Familienzeitpolitik)
- Vereinbarkeit von Pflege und Beruf
- Gute Rahmenbedingungen für Gründer, gerade auch gemeinsam mit den Hochschulen und für Migranten
- Prozess-Innovationen unterstützen (→ Digitalisierung)



# Planen in integrierten Szenarien am Beispiel von *Inklusivem Wachstum in Köln und Region*

Fortsetzung des Dialogs:  
[thoene@fiffo-koeln.de](mailto:thoene@fiffo-koeln.de)

Dr. Michael Thöne

Geschäftsführendes Vorstandsmitglied FiFo Köln